

Protokollauszug

aus der
Fortsetzung der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 08.05.2023

öffentlich

**Top 10.1 Entlastung Rettungsdienst und Notaufnahmen
23/SVV/0402
an Gremium überwiesen**

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten von der Stadtverordneten Becker eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Darüber hinaus beantragt der Stadtverordnete Troche, Fraktion SPD, die **Überweisung** in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**.

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Rettungsdienste und die Notaufnahmen entlastet werden können und das Angebot der Ärztlichen Bereitschaftspraxen im St. Josef Krankenhaus und im Klinikum Ernst von Bergmann besser beworben werden kann, so dass im Laufe des Jahres 2023 möglichst jeder Potsdamer Haushalt von den Angeboten erfährt.

Folgende Punkte sollen bei der Prüfung einbezogen werden:

Rettungsdienste:

- Einsparpotential an RTW Einsätzen durch Verweis von Patienten mit leichteren Symptomen an den Notdienst der Kassenärzte
- Möglichkeit der Anpassung sogenannter Codes für z.B. kleinere Verletzungen bei denen bisher automatisch ein RTW geschickt wird

Bereitschaftspraxen:

- Verbesserte Informationen und Auffindbarkeit auf potsdam.de zu beiden Bereitschaftspraxen
- Bewerbung in Bussen und Bahnen des ViP, sowie an Haltestellen

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Q4 2023 mitzuteilen.